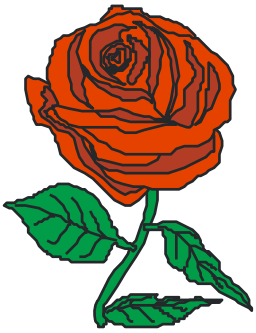
Blekendorfer Zeitung

Für die Einwohner der Gemeinde von den Sozialdemokraten

Nr. 136 ***34.Jahrgang*** ***März 2020***



Auf der 1912 geschriebenen Karte berichtet die Absenderin, dass der Kirchturm infolge eines Brandes ganz niedergelegt wurde und nun neu erbaut werden soll. Das Pastorat war damals noch dicht an der Straße. Das Kreuz oben am Schuldach bezeichnet die Wohnung der Absenderin, die sich hier offensichtlich zur Erholung von einer sich nur langsam bessernden Krankheit aufhielt.

Sitzung der Gemeindevertretung

am 11. Dezember, Feuerwehrhaus Blekendorf, 10 Zuhörer

Es fehlte entschuldigt Matthias Bock (CDU).

Im wie immer in der Dezembersitzung vorgezogenen nichtöffentlichen Teil wurden Personal-, Vertrags-, Grundstücks- und Bauangelegenheiten beschlossen bzw. besprochen.

In der **Einwohnerfragestunde** wurde wieder nach der Hundesituation am Sehlendorfer Strand gefragt, weil es dort wegen der Vielzahl freilaufender Hunde nicht möglich sei, dort ungestört und gefahrlos spazieren gehen zu können. Das Thema soll nun erneut im Kurausschuss beraten werden.

Dann wurden die **Wirtschaftspläne 2020** des Kurbetriebs sowie Gebührenbedarfskalkulation und Wirtschaftsplan des Wasserversorgungsbetriebes beschlossen, jeweils wie von den Ausschüssen beraten und empfohlen.

Der Finanzausschussvorsitzende Matthias Ehmke (SPD) erläuterte dann die wesentlichen Zahlen des **Haushalts 2020** (wir haben darüber berichtet). Auch diese Haushaltssatzung wurde einstimmig befürwortet.

Die Einnahmen- und Ausgabenplanung des Sondervermögens der drei freiwilligen Feuerwehren wurde gemäß den Vorschriften genehmigt.

Auf Vorschlag der SPD wurde eine **Änderung der Aufgabengebiete der ständigen Ausschüsse** vorgeschlagen und einstimmig beschlossen. Die Umweltfragen werden nunmehr dem Kurausschuss mit übertragen, sodass die neuen Bezeichnungen so lauten: „Wasser-, Wege und Bauausschuss“ bzw. „Ausschuss für Umweltschutz und Kurbetrieb.“

Der **Wegenutzungsvertrag** zwischen der Schleswig-Holstein Netz AG sowie der Gemeinde wird in der vorliegenden Form verlängert.

Für den **Bebauungsplan Nr. 22** „Belvedere-Nord“ wird ein Entwurfs- und Auslegungsbeschluss gefasst.

Die unvermutete Kassenprüfung des Gemeindeprüfungsamtes des Kreises Plön ergab keinerlei Differenzen. Zum Abschluss spricht Bürgermeister Köpke seinen Dank an alle Mitarbeiter der Gemeinde und an die Gemeindevertreter aus. Ende: 20.25 Uhr

Foto: Unser Gemeindevertreter Ulrich Bioly (SPD), Futterkamp

Frühjahrsputz

Unser sauberes Schleswig-Holstein

Sonnabend, den 14. März 2020

Die Gremien der Gemeinde Blekendorf bitten die Bevölkerung mit diesem Aufruf, sich an dieser Aktion zu beteiligen und damit sowohl dem Umweltschutz als auch dem Tourismus einen freiwilligen Dienst zu erweisen.

Um 10.00 Uhr ist Einfinden an den folgenden Treffpunkten:

Sechendorf, Nessendorf	**- Feuerwehrgerätehaus**
Kaköhl	**- Hof Maßmann**
Blekendorf	**- Bauhof, Lange Straße**
Futterkamp	**- Hofeinfahrt Bleck**
Friederikenthal	**- Kreuzung**
Rathlau	**- Dorfplatz**
Sehlendorf	**- Buswendeplatz**

Ab 11.45 Uhr wird die Gemeinde auf dem Hofplatz Maßmann in Kaköhl allen Helfern Erbsensuppe servieren und Erfrischungsgetränke reichen.
Wir hoffen auf Ihre Unterstützung und verbleiben
mit freundlichen Grüßen

Ihre Gemeinde Blekendorf
gez. Andreas Köpke

Aus unserer Gemeinde

Alle reden vom Klima – wir auch. Der Kreis Plön hat im letzten Jahr das „Wärmeplanungskataster Plus“ als Planungsgrundlage für eine **klimafreundliche Wärmeversorgung** in den Kommunen des Kreises erarbeiten lassen und dieses den Gemeinden kostenlos zur Verfügung gestellt.

Im Kataster wurden auch Gebiete definiert, in denen besonders hohe Potenziale zum Aufbau einer solchen Wärmeversorgung vermutet werden. Den betrachteten Gemeinden soll eine deutliche Unterstützung zukommen und Maßnahmen zur Umsetzung sollen vorgeschlagen werden. Damit wurde die Firma OCF Consulting aus Hamburg beauftragt, die auch schon das o.a. Kataster erstellt hat.

Der Kreis Plön legt besonderen Wert darauf, dass besonders der ländliche Raum unterstützt wird. Daher wird die Firma Gespräche mit Vertretern der Ämter, Städte und Gemeinden auch vor Ort führen.

Leider hatte die Interessengemeinschaft für den Aufbau eines Fernwärmenetzes in Kaköhl vor 3-4 Jahren nicht genügend ernsthaft entschlossene Teilnehmer gefunden, um im Rahmen einer Genossenschaft die in der Nessendorfer Mühle produzierte Energie nachhaltig, effizient und zukunftsorientiert zu nutzen.

♦

Hausmacher Landwurst u. Fleisch
Partyservice
T. Burmeister
Fleischermeister
24327 Blekendorf - Radeberg 18 a
Tel. 04381 - 4853

Wir hatten über **Alf**a, die Anruf-Linien-Fahrten berichtet, die der Kreis Plön in einer Pilotphase im Amt Lütjenburg auf ihre Wirkung geprüft hat. Nunmehr sollen diese Fahrten in den Regelverkehr der VKP (Verkehrsbetriebe Kreis Plön) übernommen werden.

Der öffentliche Personennahverkehr wird dabei seitens des Kreises als Gradmesser für Lebensqualität im ländlichen Raum angesehen und Alfa als "Erfolgsstory". Zwischen 400 und 450 Menschen nutzen pro Monat die Alfa-Verbindungen rund um Lütjenburg. Durchschnittlich steigen pro Tour zwei Personen ein, bundesweit sind es laut Statistik nur 1,5.

Im Mai 2017 hatte der Kreistag die Testphase beschlossen, um die Lücken im öffentlichen Verkehr zu schließen. Die Zahlen sind mittlerweile so gut, dass Alfa auch in anderen Regionen des Kreises läuft, um Plön und Neumünster z.B.

Das System funktioniert so: Auf den regulären Buslinien bietet die VKP zusätzliche Fahrten an. Es fahren aber keine regulären Busse, sondern Taxis. Sie kommen erst, wenn der Fahrgast eine Stunde vorher bei dem Taxi-Unternehmen Wohlert in Lütjenburg seine Fahrt anmeldet, mit Angabe des Einstiegs und des Ziels. Das müssen aber dann reguläre Haltestellen sein. Attraktiv ist der Preis, er zahlt nur für das normale Busticket. Das alles kostet den Kreis bis zu 100.000 € pro Jahr, wird aber als verhältnismäßig in Bezug auf die Vorteile angesehen.

Wer mitfahren will, muss sich also zunächst den Haltestellenplan ansehen und die nächstgelegene auswählen. Immerhin werden durch Alfa alle Dörfer in unserer Flächengemeinde erfasst. Die an der B202 liegenden haben ja ohnehin schon eine sehr gute Busanbindung.

Unabhängig von Alfa gibt es ja nach wie vor den **„Bürgerbus"**, der am Donnerstag von unserer Gemeinde genutzt wird. Dieser Elektrobus holt Mitfahrer kostenlos (eine Spende ist nicht verboten) von zu Hause ab und bringt sie auch wieder dorthin zurück. Dabei könnte die Beteiligung durchaus größer sein.

Dazu ruft man bis Mittwoch in der Tourist-Info an, gibt seine genaue Adresse an und wird dann am Donnerstag zwischen 9.30 und 10 Uhr abgeholt. Die Rückfahrtzeiten werden dann unter den Beteiligten abgesprochen.

♦

An alle Mitbürgerinnen und Mitbürger über 65 Jahre
Wir möchten Sie (und Ihren Partner/in) gerne zu einem
Frühstücksbüffet am Mittwoch, den 25. März um 9 Uhr
in das Gemeindehaus in Blekendorf (Lange Straße 38) einladen.

für die Kirchengemeinde — für die Gemeinde Blekendorf
Anja Haustein, Pastorin — Andreas Köpke, Bürgermeister

Anmeldungen bitte bis Dienstag, 17. März, 12 Uhr, in der Tourist-Info (Tel. 04382/92234)

♦

Überall wird gebuddelt, bei jedem Wetter, alles zum Zweck der **Breitbandversorgun**g. Der Zweckverband teilt (Stand 15.2.2020) den Stand des Ausbaus mit. Baubeginn der Firma PKV war am 1.7.2019, geplant war, den Tiefbau und die HÜP (Hausübergabepunkte) schon 2019 fertig zu haben, der Baufortschritt im Tiefbau auf Gemeindegrund wird mit 66% beziffert, die Hauszuführungen und aktive HÜP mit 0%, die ONT-Installation folgt ab 4. Quartal 2019.

Das wird ja wohl nichts, allerdings waren die wettermäßigen Behinderungen auch enorm, am Fleiß der beteiligten Arbeiter hat es mit Sicherheit nicht gelegen!

♦

Im Rahmen der Asphaltierungsmaßnahmen des „Schwarzdeckenunterhaltungsverbandes“ (wir berichteten über die vorgesehenen Straßen und Wege) wird auch das Schneiden eines **Lichtraumprofils** der Knicks an den verbandsangehörigen Straßen angeboten, zu einem Kostensatz von 32 € /Stunde.

Im Übrigen hat die Auswahl der für die Asphaltierung vorgesehenen Straßen für viel Unverständnis bei den Bürgern gesorgt. Demnach sind Straßen dabei, die noch gut „in Schuss“ sind und andere nicht aufgezählt, bei denen es dringend nötig wäre!

♦

Die eigentlichen Weichenstellungen und Entscheidungen in der Gemeindepolitik finden durchweg in den **Ausschusssitzungen** statt. Diese sind öffentlich, Sie können sich dort direkt informieren und es gibt zu Beginn eine Bürgerfragestunde, in der Sie das Wort ergreifen können. Nutzen Sie doch diese Möglichkeit! Die angegebenen Termine sind langfristig geplant, die jeweiligen Einladungen mit Tagesordnung finden Sie in unserem Aushangkasten an der Bushaltestelle B202 in Kaköhl.

Dienstag, 3. März	Ausschuss für Umweltschutz und Kurbetrieb	19.30 Uhr	Tourist-Info Sehlendorf
Dienstag, 10. März	Wasser-, Wege- und Bauausschuss	19.30 Uhr	Tourist-Info Sehlendorf
Dienstag, 17. März	Finanz- und Schulausschuss	19.30 Uhr	FW-Haus Blekendorf

Jugendfeuerwehr: KIN-Ball Turnier

Wir waren zum 5. Kin-Ball Turnier der Jugendfeuerwehren Kreis Plön. Teilgenommen haben wir mit zwei Mannschaften sowie einer gemeinsamen Mädchenmannschaft mit der Jugendfeuerwehr Lütjenburg.

Gemeinsam belegten die Mädels Platz 21. Die Gruppe Kaköhl-Blekendorf 2 belegte Platz 15. Und die Gruppe Kaköhl-Blekendorf 1 wurde Zweiter!

Damit mussten wir zwar den Pokal für den 1. Platz vom letzten Jahr wieder abgeben, aber haben dafür gleich einen neuen bekommen.🏆

Wir freuen uns auf das Jahr und darauf, euch auch in diesem Jahr einen kleinen Einblick in unsere Dienste und Aktivitäten zu geben!

(Auf dem oberen Foto v.l. Jendrik Goldmann, Leon Eickstädt, Hinrich Maßmann, Jan Ole Lamp, Cedric Wohlert, Nick Ehmke und Jannik Lange. Unten alle gemeinsam mit den Lütjenburgern.)

♦

Die **Kita-Reform** scheint sich immer mehr zu einem Bürokratie-Monster zu entwickeln und wem sie letzten Endes Vorteile bringt, ist überhaupt noch nicht absehbar. Ab August 2020 sind ggf. erforderliche Personalaufstockungen, die ausgeweitete Leitungsfreistellung und Verfügungszeiten bei der Arbeitszeit des pädagogischen Personals zu berücksichtigen.

Die Nutzung der landesweiten Kita-Datenbank ist verpflichtend. Zudem muss die Finanzierung von der bisherigen Defizitfinanzierung auf Pauschalfinanzierung umgestellt werden, wenn auch mit Übergangsfrist bis zum 31.12.2024.

♦

Die **Ostseeschule** wird zur Zeit von 117 Kindern besucht, davon 40 in Dannau und 77 in Blekendorf. Das berichtete Schulleiterin Andrea Danker-Isemer auf der Schulverbandsversammlung. Zur Zeit sind keine Kinder mit Deutsch als Zweitsprache oder Flüchtlingskinder an der Schule. Da den 31 abgehenden Schülern 16 Neuanmeldungen und 11 in Dannau gegenüberstehen, wird die Gesamtzahl leicht zurückgehen. Der Schwimmunterricht wird in der MUS in Plön erteilt werden.

♦

ANETTE'S Friseurladen

Alte Dorfstraße 10 - Kaköhl
Dienstags-Freitags von 9-18 Uhr
Sonnabends 8-13 Uhr
Montags geschlossen

Ihre Anmeldung nehme ich gerne auch telefonisch entgegen!
☎ 04382/381

Tolles Klönfrühstück des SPD-Ortsvereins

Die Tradition des „Neujahrsfrühstücks“ wurde diesmal erst am 16.2. fortgeführt. Im Raum „Bokelholm“ des LVZ in Futterkamp war ein wirklich tolles Büffet von fleißigen Helfern aufgebaut. Vorsitzender Matthias Ehmke konnte neben Mitgliedern und Gästen Nazan Komral vom Kreisvorstand begrüßen.

Guten Anklang fand auch die Präsentation von Fotos aus der Gemeinde, die auch zahlreiche Anregungen zum Klönen boten.

♦

Wir bereits mehrfach berichtet, planen die Gemeinden Blekendorf und Hohwacht mit Unterstützung des NABU einen informativen Erlebnis-Rundweg, der die Ortschaft Sehlendorf über die Kreisstraße 45 mit der Ortschaft Hohwacht verbindet. Das wird als ein wertvolles Projekt der Koppelung von Natur und Tourismus angesehen.

Für diesen **Naturerlebnispfad** rund um den Sehlendorfer Binnensee wird eine Vereinbarung zwischen dem Land Schleswig-Holstein, den Gemeinden Blekendorf und Hohwacht sowie dem Kreis Plön geschlossen. Dabei sollen Planung (und wohl auch die spätere Durchführung) von einem externen fachkundigen Ingenieur-Büro geleistet werden. Voraussetzung ist, dass 70% der dafür entstehenden Kosten vom Land übernommen werden. Das ist vom Kreis bereits beantragt worden.

Ansonsten beteiligt sich der Kreis mit 10%, allerdings mit 100% an den reinen Radwegekosten, inclusive Grunderwerbs-, Vermessungs- und Notarkosten. Für den Naturerlebnispfad sind dann die beiden Gemeinden in eigener Verantwortung zuständig. An den Kosten (z.B. Aussichtsturm) beteiligt sich der Kreis mit einmaligen 10.000 € Zuschuss.

♦

Im Frühjahr soll die **Verkehrsins**el vor der Tourist-Info umgestaltet werden, als Verschönerungsmaßnahme. Dabei werden für einen neu zu erstellenden Unterstand Angebote von Firmen eingeholt. Die Erdarbeiten wird der Kurbetrieb in Eigenleistung durchführen.

Diese Maßnahme hatte zu allerhand Diskussionen im Kurausschuss geführt, vor allem war der Kostenumfang so hoch geworden, so dass nunmehr „abgespeckt“ wurde.

Mobile Schadstoffsammlung

Dienstag, 21. April 2020 von 14.30 bis 15.15 Uhr
Sammelplatz: Feuerwehrhaus Radeberg Blekendorf

Es werden nur schadstoffhaltige Abfälle aus Privathaushaltungen in haushaltsüblichen Mengen (20 kg) angenommen. Hierzu zählen insbesondere die Gefahrensymbole giftig, ätzend, entflammbar usw., sowie Batterien, Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen usw. Auch elektrische Kleingeräte, die vom Volumen her in einen 10 Liter-Eimer passen, werden angenommen. Die schadstoffhaltigen Abfälle sind auslaufsicher und nach Möglichkeit in verschlossener Originalverpackung abzugeben.

Meckerecke

Das ist auch in diesem „Winter“ ein Thema geblieben, und der viele Regen hat das noch gefördert: Der nach wie vor grauenhafte Zustand vieler Banketten!

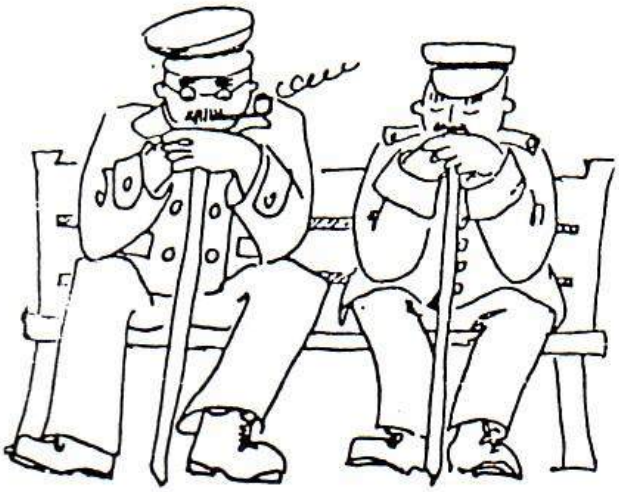
Immer wieder auffällig war der schiefe und verbogene Straßenlaternenmast an der Ecke B202/Abzweigung Sechendorf, bis er dann Mitte Februar abgebaut und nun wohl ersetzt werden wird. Da haben sich wirklich viele drüber gewundert, wie lange dauerte (siehe Foto).

Ansonsten geben Hunde am Strand ein Dauer-Meckerthema ab. Immer wieder beschweren sich Einheimische und Gäste, die einen darüber, dass viele die Hunde dort frei laufen lassen und damit Kinder und andere sich bedroht fühlen. Die anderen über das Gegenteil, dass man dort außerhalb der Saison und der Hauptbesuchszeiten der Spaziergänger doch nun wirklich die Hunde laufen lassen kann.

Und während der Saison ist es jedes Jahr Thema im Kurausschuss, der Hundestrand macht immer Ärger. Dabei hat die Gemeinde nun wirklich eine Regelung gefunden, mit der eigentlich alle leben könnten (manche wollen es offensichtlich auch gar nicht…) Wir haben hier die Hinweise auf der Internetseite für die Gäste am Strand noch einmal aufgelistet. *Wir heißen Sie und Ihren vierbeinigen Freund herzlich willkommen. Die Region bietet Gästen, die zusammen mit ihrem Vierbeiner erholsame Urlaubstage verbringen möchten, neben offiziellen Hundebadestränden wunderschöne Wanderwege. Bitte beachten Sie an den Hundestränden folgende "Spielregeln": In den Wäldern und Naturschutzgebieten sind Hunde unbedingt an der Leine zu führen. Vom 1. Oktober bis zum 31. März können Sie am Strand mit ihrem Hund spazieren gehen. In der Zwischenzeit bitten wir Sie, die Schilder „Hundestrand“ zu beachten. An den ausgewiesenen Hundestränden darf Ihr Hund auch im Sommer baden und tollen. Bitte gehen Sie mit Ihrem Hund nicht über die sonstigen Strandflächen. Wir bauen auf Ihr Verständnis und wünschen Ihnen und Ihren Vierbeinern viel Vergnügen - auch beim Baden in der Ostsee.*

Klaas un Hinnerk

Klaas: Hest al hört vun de Bööm, de afbreken un umkippen?
Hinnerk: Jo, dat passeert, wenn dat richtig störmen deit. Denn fallt erst de Twiegen rünner, de al en beten wackelig weren. Dat is aver nich slimm, dor passeert nix.



Klaas: Dat meen ik nich. Ik meen je ganze Bööm, wenn de afbreken doot,op de Straat to liggen kümmt or op de Hüüser.
Hinnerk: Jo, ok dat passeert, kannst nich veel bi moken.
Klaas: Dat schall nu aver so een Boomkataster geven, dor schüllt Experten sik all de Bööm op den Gemeendegrund ankieken un denn entscheden, wat besneden or ganz afsaagt warrn mutt.
Hinnerk: Blots wiel de Börgermeisters un de Gemeendevertreters Angst hebbt, dat se de Schuld kriegen doot, wenn du mol en Boom op den Kopp kriggst!
Klaas: Genau. Un doran verdenen denn Boomexperten, Boompleger un Versekerungen. Un de Gemeend mutt jedet Johr Dusende Euro utgeven!
Hinnerk: Man ik heff dat noch överhaupt nich beleevt, dat sowat passeert is. Dor brickt mol wat af un kippt mol wat üm, doch Minschenschaden, dor weet ik nix vun. Bi uns nich!

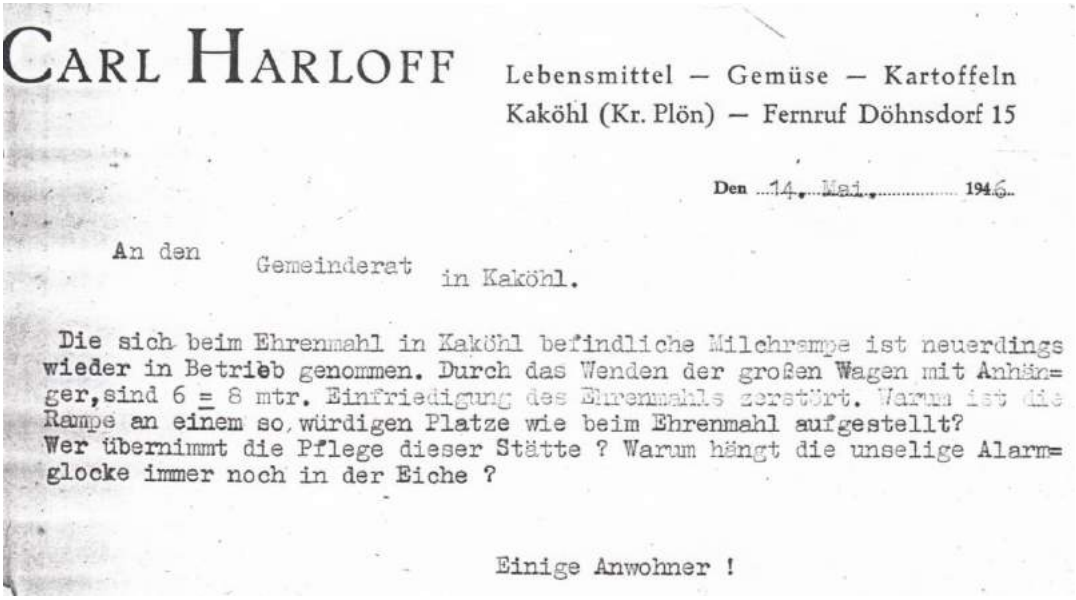
Klaas: Dat is nu aver Vörschrift! Un dat kost je nich blots dat Nakieken, wenn dor wat to doon is, denn warrt dat nochmol wedder stünnenwies berekent. Un dat nich to knapp!
Hinnerk: Dat kann je en düre Tass Tee warrn!
Klaas: Dat gifft Naturschützers, de seggen, dat dat dumm Tüüg is. En Boom kümmt, wenn he erstmol anwussen is, ganz goot ohn de Minsch ut. Annersrüm is dat nich so!
Hinnerk: Un dat mutt doch all in en vernünftige Verhältnis sien, mit de Kosten un mit den Vördeel.
Klaas: Dor seggst du wat, man ännern warrst du dat nich!

Reinhard Röhr
Elektroinstallation

Alte Dorfstraße 12
24327 Högsdorf
Tel. 0 43 81 / 42 65
Fax 0 43 81 / 40 94 763
Mail info@elektromeister-roehr.de
www.elektromeister-roehr.de

Meckern Anno 1946

So beschwerten sich damals „einige Anwohner“ über die Zustände am Kaköhler Ehrenmal. Sehr anonym war das ja nicht gerade, mit Briefkopf, wenn auch ohne Namen oder Unterschriften!



CARL HARLOFF Lebensmittel — Gemüse — Kartoffeln
Kaköhl (Kr. Plön) — Fernruf Döhnsdorf 15

Den 14. Mai 1946

An den Gemeinderat in Kaköhl.

Die sich beim Ehrenmahl in Kaköhl befindliche Milchrampe ist neuerdings wieder in Betrieb genommen. Durch das Wenden der großen Wagen mit Anhänger, sind 6 = 8 mtr. Einfriedigung des Ehrenmahls zerstört. Warum ist die Rampe an einem so würdigen Platze wie beim Ehrenmahl aufgestellt? Wer übernimmt die Pflege dieser Stätte ? Warum hängt die unselige Alarmglocke immer noch in der Eiche ?

Einige Anwohner !

Stromversorgung

Die Anfänge der Stromversorgung in unseren Dörfern waren sehr unterschiedlich. Stromlieferant war die „Kreis-Oldenburger-Elektrizitäts-Genossenschaft” in Göhl (KOEG), der auch teilweise das Stromnetz gehörte.

Vorreiter war die damalige Gemeinde Kaköhl, die schon vor dem ersten Weltkrieg mit Strom versorgt wurde. Es bildeten sich nach und nach in allen Dörfern Lichtgemeinschaften (das waren nicht eingetragene Genossenschaften), die Verhandlungen mit der KOEG aufnahmen. Nach der oft langwierigen und schwierigen Einigung wurde mit dem Bau der Versorgungsleitungen begonnen, die mit einer höheren Spannung zu den sogenannten Transformatorenhäusern führten. Das waren Backsteinbauten mit einer Grundfläche von ca. 4 qm und einer Höhe von bis zu 8 m. (Unser Foto stammt aus Scheelholz). Von den Transformatorenstationen aus wurden die einzelnen Ortsbereiche versorgt.

Allerdings hatten durchaus nicht alle gleichzeitig die neue Energieform Elektrizität. Die allgemeine finanzielle Lage der Landbevölkerung stand den nicht geringen Kosten gegenüber. Denn nicht nur der Anschluss eines Gebäudes war mit Kosten verbunden, sondern auch im Innern der Gebäude waren durch Elektrounternehmen Leitungsverlegungen und Einbau von Schaltern, Lampen und Steckdosen erforderlich. Dazu kamen die zu tragenden laufenden Verbrauchskosten. Das sorgte dafür, das es beim Ausbau Widerstände gab, die z.B. in Blekendorf in den 20er Jahren zu einer Ablehnung führten. Als dann die Gemeinde 1934 bei der KOEG für den Ortsteil Blekendorf den Anschluss beantragte, musste diese wegen der „früher schon vorgemerkten Orte” und der dadurch „finanziell starken Inanspruchnahme” absagen, „es sei denn, dass Blekendorf die Finanzierung selbst tragen kann.” Das war nicht der Fall und so dauerte es hier bis 1938.

So kam es, dass erst nach und nach der Siegeszug der Elektrizität seinen Lauf nahm. Das Stromnetz musste im Laufe der Jahre immer wieder ertüchtigt werden. In der Landwirtschaft wurden immer mehr Maschinen mit Elektromotoren betrieben. Spannungsschwankungen waren an der Tagesordnung. Und auch in den normalen Haushalten hielten diverse Elektrogeräte Einzug, so dass die normalen Hausanschlüsse mit 25 Ampere nicht mehr den Anforderungen genügten und allgemein Drehstromanschlüsse angeboten wurden. Später wurden dann an geeigneten Stellen gekapselte Transformatoren auf Gittermasten installiert. Dadurch waren die Transformatorenhäuser überflüssig und verschwanden nach und nach. Die noch verbliebenen werden heute z.T. anderweitig genutzt. Nunmehr sind viele Mittelspannungsleitungen im Erdboden verlegt, die vorher das Gebiet überspannten.

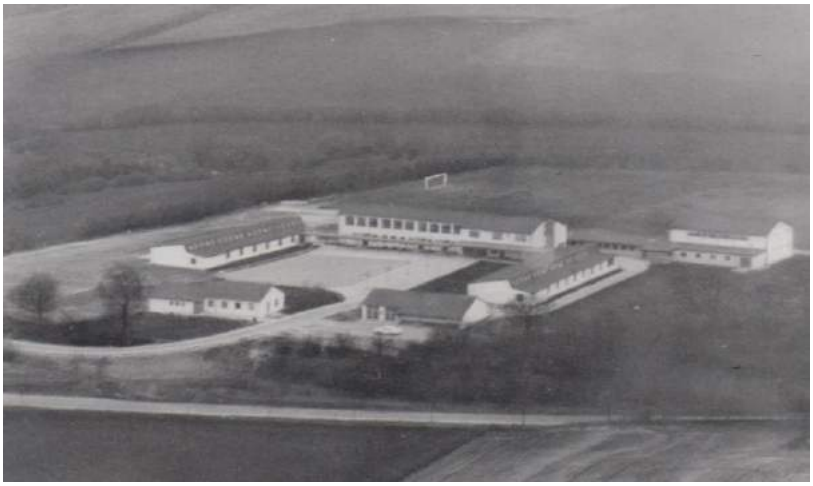
Wie es bei uns 1940 mit der Stromversorgung bestellt war, kann man aus einer Tabelle ablesen, die die Gemeinde auf Anfrage dem Kreis Plön schickte. Es hieß darin: „Eine Stromversorgung für die ganze Gemeinde ist nicht vorhanden."

Wenn man sich die Verbrauchszahlen einiger Dörfer 1940 ansieht (z.B. Rathlau 6.143 kWh im Jahr!), erreicht das heute ja schon manchmal ein Haushalt. Es waren also offensichtlich nicht gleich alle Haushalte angeschlossen bzw. der Verbrauch war geringer, weil es wenig elektrische Geräte gab und es vor allem um Licht ging.

Beginn der Stromversorgung: 1934 Nessendorf, 1935 Rathlau, 1938 Blekendorf, 1939 Sechendorf. In Außenbereichen z.T. erst nach dem Zweiten Weltkrieg.

1965: Neue Schulleiterstelle in Blekendorf

Der Bau der neuen Dörfergemeinschaftsschule in Blekendorf, einer der ersten ihrer Art in Schleswig-Holstein, hatte sich sehr verzögert. Nunmehr war der Bezug für Oktober 1965 vorgesehen. Für diese neunklassige Schule musste auch ein Schulleiter gefunden werden. Die bisherigen kleinen Dorfschulen (in unserer Gemeinde alleine fünf, Blekendorf, Kaköhl, Nessendorf, Rathlau und Sehlendorf) wurden durchweg von Hauptlehrern geleitet.



Die Stelle des Rektors wurde ausgeschrieben, das Kultusministerium wählte drei Kandidaten aus und schlug diese über das Schulamt Plön dem Schulträger am 20. September 1965 zur Wahl vor. Es lief alles sehr eilig ab und die Wahl musste innerhalb eines Monats erfolgen. Schulträger war allein die Gemeinde Blekendorf, die Gemeinden Kletkamp und Kirchnüchel beteiligten sich durch das Gastschulgeld, ebenso Högsdorf, das aber erst 1970 dazukam.

Die drei vorgeschlagenen Kandidaten waren

Hauptlehrer Werner Skulima aus Bujendorf, Krs. Eutin

Hauptlehrer Günter Tunsch aus Rathlau, Kreis Plön,

Lehrer Gerhard Wagner aus Braaken, Krs. Süderdithmarschen.

Der Schulleiterwahlausschuss der Gemeinde (bestehend aus Gemeindevertretern, Lehrern und Eltern) entschied sich mehrheitlich für **Günter Tunsch**, 1915 in Frankfurt/Oder geboren, der seit 1945 in Rathlau tätig gewesen war und die neue Schule nun bis zu seiner Pensionierung 1977 leitete, zunächst in der "Rektorwohnung" wohnte und dann nach Malente zog, wo er am 5.2.1991 verstarb.

Die Anfänge in der neuen Schule waren nicht leicht. Nicht nur, dass sich die Bauarbeiten verzögert hatten, auch beim Einzug war noch längst nicht alles fertig. Fachräume, Turnhalle, Einrichtungsgegenstände wie z.B. Tafeln waren noch nicht fertig oder noch nicht vorhanden. Ärger machten dann u.a. die Umwälzpumpe in der Turnhalle, die Sicherung für den Warmwasserboiler, jeweils mit Streit über die Schuldigen verbunden. Ebenso gab es bei der Schlussabrechnung Ärger, vor allem wegen der erheblichen Überschreitung der Kosten, auch Streit zwischen den beiden Architekten. Die Beanstandungen häufen sich. In den ersten Ferien sind sogar Maler zwischen Weihnachten und Neujahr aktiv, um alles fertig zu bekommen.

Im Dezember wurden die Elternvertretungen gewählt. Um alle Dorfschaften zu beteiligen und bestimmungsgemäß ein Drittel Frauen als Vertreter zu haben, mussten einige Vorsitzende ihren Platz den Stellvertretern in den Klassenelternschaften überlassen. Gewählt wurden: Herr Dunker, Kaköhl, Herr Thomann, Kletkamp, Gräfin Brockdorff, Kletkamp, Frau Utecht, Blekendorf, Frau Hildebrandt, Nessendorf, Herr Melzer, Futterkamp, Herr Lohmeier, Rathlau, Herr Bioly, Blekendorf und Frau Kardel, Sehlendorf. Erster Vorsitzender in geheimer Wahl wurde Helmut Melzer.

Die Lehrmittel aus allen Schulen mussten gesichtet und zum großen Teil ausgesondert werden. Im Januar wurde Wilhelm Paustian Konrektor, nachdem Lehrer Makoben trotz seiner bevorstehenden Pensionierung noch mit der Ernennung gerechnet hatte.

So wurde vor 1900 gewählt

Landtagswahlen gab es in Schleswig-Holstein seit dem Anschluss an Preußen 1867, der preußische Landtag mit Sitz in Berlin hieß auch „Haus der Abgeordneten". Das Wahlverfahren war jedoch ganz anders als bei den Reichstagswahlen, wo das allgemeine, gleiche und direkte Wahlrecht galt. Beide Wahlen haben auch im Jahr 1898 stattgefunden.

Am 16. Juni waren die **Reichstagswahlen**.

Für den Wahlbezirk Futterkamp war das Wahllokal in der Schule Blekendorf eingerichtet. Wahlvorsteher war Gutsvorsteher Wiese, sein Stellvertreter der Verwalter Theophile.

In Kaköhl befand sich das Wahllokal ebenfalls in der Schule; Wahlleiter war Gemeindevorsteher Ziems (heutige Mannsfeld-Stelle), sein Vertreter war Hufner Hagen.

Der Gutsbezirk Kletkamp (zu dem Nessendorf, Rathlau und Friedrichsleben gehörten) wählte in der dortigen Amtsstube, Wahlvorsteher war Graf Brockdorff, sein Vertreter war Sekretär Köhler.

Auf das Wahlgeheimnis konnte zumindest bis Anfang der 90er Jahre nicht gepocht werden, denn es gab verschiedenfarbige Stimmzettel für die einzelnen Parteien. So wusste man schon bei der Aushändigung des Stimmzettels, wie der Wähler (nur Männer) abstimmen würde. Nicht selten diente sogar eine Suppenterrine als Wahlurne!

Es liegt nur das Ergebnis des gesamten Wahlkreises vor: Gewählt wurde der Königliche Consistorial Präsident Dr. Stockmann aus Wiesbaden, weit abgeschlagen Kandidaten aus Berlin, Hamburg und Plön. Der SPD-Kandidat aus Berlin erreichte 23,9% der Stimmen. Damals mussten die Wahlkreiskandidaten nicht in dem Wahlkreis wohnen, sondern kamen oft von weit her, auch durften sie in mehreren Wahlkreisen (!) kandidieren.

Für die **Landtagswahlen** am Donnerstag, 27. Oktober wurden um 12 Uhr alle Urwähler (Männer ab 24 Jahren) durch die Guts- bzw. Gemeindevorsteher zusammengerufen und ihnen Wahllokal und Wahlvorsteher bekanntgemacht. Dann wurde danach (entsprechend dem Dreiklassenwahlrecht, siehe unten) gewählt. Der Gutsbezirk Kletkamp in der Rathlauer Schule; Gut Futterkamp und Kaköhl wählten in der Sehlendorfer Schule.

Gewählt wurde indirekt, d.h. es waren Wahlmänner zu bestimmen, und zwar für Kletkamp drei: Graf v. Brockdorff, Gutsbesitzer und Rittmeister a.D.; Wriedt, Müller aus Nessendorf; Köhler, Gutssekretär aus Kletkamp.

Der andere Bezirk bestimmte vier Wahlmänner: Ruser, Hufner aus Sechendorf; Janssen, Meiereipächter aus Friederikenthal; Lüth, Hufenpächter aus Hohenkamp; David, Müller von der Futterkamper Mühle.

Alle gewählten Wahlmänner trafen sich dann am 3. November in Plön, um den Abgeordneten zu wählen. Unter zwei Rentiers (Rentnern) aus Plön wurde Kasch mit 145 Stimmen vor Senator Harbeck mit 79 Stimmen gewählt.

Gemeindewahlen gab es damals zuerst nur in dem ehemals lübschen Stadtstiftsdorf Kaköhl. In den Gutsbezirken gab es weder Gemeindevertretung noch Gemeindeversammlung. Diese Funktion übte der Gutsbesitzer als Gemeindevorsteher mit aus.

Seit 1892 war eine Gemeindevertretung vorgeschrieben (das galt für Kaköhl, wo es auch vorher schon eine Gemeindeversammlung mit nach Grundbesitz und Steuerhöhe abgestuftem Stimmrechtgageben hatte), dazu wurde das Dreiklassenwahlrecht angewendet: Die Stimmberechtigten wurden nach der Höhe ihrer direkten Steuern in drei Klassen eingeteilt, wobei die öffentlich ausliegenden Wählerliste auch die Steuerhöhe jedes Bürgers angab (heute angesichts des Datenschutzes unvorstellbar!).

Jede Klasse hatte nun ein Drittel der Gemeindeverordneten zu wählen. Dabei waren es in der ersten Klasse sehr wenig (ca. 3-4%), in der zweiten schon mehr (ca. 12-15%) und in der dritten Klasse der große Rest (ca. 81-85% der Einwohner). Aus ihren Reihen wählte die Gemeindevertretung dann den Gemeindevorsteher und seinen Stellvertreter. Alle Gewählten mussten das Amt annehmen und mindestens drei Jahre ausüben.

Jahreshauptversammlung

Jugendfeuerwehr Kaköhl-Blekendorf

Am 31.1.fand unsere diesjährige Jahreshauptversammlung statt. Als erstes begrüßte uns unsere Jugendfeuerwehrwartin Nicole Lühr und bedankte sich für das tolle letzte Jahr mit uns. Danach übergab übergab sie das Wort an Jan Ole und Rika, um den Jahres- bzw. Kassenbericht 2019 vorzulesen. Im Anschluss bat Rika um die Entlastung des Vorstandes. Dies wurde einstimmig beschlossen. Der nächste Punkt auf unserer Liste waren die Neuwahlen unseres Vorstandes.

In diesem Jahr war die Wahl zum Jugendgruppenleiter nicht so einfach. Zweimal mussten wir neue Stimmen auszählen, da zwischen den beiden Kandidaten Jendrik und Emma immer ein Unentschieden herrschte. Am Ende fiel die Wahl auf Jendrik zum Jugendgruppenleiter. Emma wurde einstimmig zu seiner Stellvertreterin gewählt.

Neuer Kassenwart ist Oskar und die Position als Schriftwart ging an Thore.

In diesem Jahr hatten wir auch einen ganz besonderen Punkt auf der Liste: Die Verabschiedung von fünf Mitgliedern unserer Jugendfeuerwehr. Vier davon wechseln in den aktiven Dienst der Feuerwehr Kaköhl-Blekendorf bzw. Feuerwehr Sechendorf.

Das sind: Jan Ole, Cedric, Jannik, Hinne und Larissa. Danke für die schöne Zeit mit euch und für alles, was ihr für die Jugendfeuerwehr getan habt ! Viel Spaß in eurer aktiven Zeit.

Nicole Lühr verlieh dieses Jahr 4 mal die Jugendflamme Stufe 1 an: Julia, Michel, Jamie und Jorge. Im Anschluss übergab sie noch einmal das Wort an unsere Gäste: Den Kreisjugendfeuerwehrwart Jürgen Ohrt, Gemeindewehrführer Dieter Falkowski, Wehrführer Kaköhl-Blekendorf Sven Lamp, seine Stellvertreter Jan Meier und Markus Lühr, Wehrführer Sechendorf Oliver Maaß und seinen Stellvertreter Klaus Dieter Bünjer.

Vielen Dank für alle die da waren. Glückwunsch allen gewählten und ausgezeichneten. Und unseren "alten". ihr wisst wann und wo ihr uns findet, falls ihr uns mal vermisst.

Freiwillige Feuerwehr Sechendorf

Zur Jahreshauptversammlung konnte Ortswehrführer Oliver Maaß am 14.2. im Packhus zahlreiche Kameraden, Ehrenmitglieder und Gemeindewehrführer Dieter Falkowski begrüßen. 2019 hatte die Wehr Sechendorf 23 Aktive und 11 Ehrenmitglieder sowie 114 fördernde Mitglieder und 6 Mitglieder aus der Jugendfeuerwehr. Es wurde des verstorbenen Kameraden Erwin Münster gedacht, der 67 Jahre Mitglied war. Jannik Maaß wurde aus der Jugendfeuerwehr in den aktiven Dienst übernommen und zum Feuerwehrmann befördert.

Es gab 24 Einsätze, 4 Kleinbrände, 1 Mittelbrand, 3 technische Hilfe Gas bzw. Öl, 4 Fehlalarme durch Brandmelde-anlagen, 7x Menschen in Not, 1x Lenzen, 1x Wetterschaden. Hinzu kamen eine Alarmübung und eine Sicherheitswache. Insgesamt wurden 1810 Stunden geleistet.

Sönke Huuck wurde zum Sicherheitsbeauftragten gewählt, neu in den Festausschuss Nils Stuht, Jannik Maaß zum Kassenprüfer. Geehrt wurden Helmut Franzen für 30 Jahre aktiven Dienst, Friedrich Manthey für 60 Jahre, Uwe Göttsch und Helmut Schmidt für 50 Jahre Mitgliedschaft.

(Auf dem Foto v.l. Gemeindewehrführer Dieter Falkowski, Uwe Göttsch, Friedrich Manthey, Helmut Schmidt, Ortswehrführer Oliver Maaß).

RENAULT
Passion for life

Renault legt vor
Sichern Sie sich schon jetzt
6.000 € Elektrobonus*

Renault ZOE LIFE R110/ Z.E. 40
ab
15.980,– €**
zzgl. mtl. Batteriemiete***

• ECO-Modus • Online-Multimediasystem EASY Link mit 7"-Touchscreen und Smartphone-Integration • E-Shifter mit B-Modus (Ein-Pedal-Fahren) • LED-Scheinwerfer und -Heckleuchten • Licht- und Regensensor

Renault ZOE LIFE R110/ Z.E. 40, Elektro, 80 kW: Stromverbrauch kombiniert (kWh/100 km): 17,2; CO_2-Emissionen: kombiniert 0 g/km; Effizienzklasse A+, Renault ZOE: Stromverbrauch kombiniert (kWh/100 km): 17,7 - 17,2; CO_2-Emissionen: kombiniert 0 - 0 g/km; Effizienzklasse A+ - A+ (Werte gemäß gesetzl. Messverfahren).

Abb. zeigt Renault ZOE INTENS mit Sonderausstattung.

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

Autohaus Scheibel
AUTOHAUS SCHEIBEL GMBH
Renault Vertragspartner
Auf dem Hasenkrug 12,
24321 Lütjenburg
Tel. 04381-8321, Fax 04381-9782

*Der Elektrobonus i. H. v. insgesamt 6.670 € umfasst 2.000 € Bundeszuschuss sowie 3.570 € Renault Anteil gemäß den Förderrichtlinien des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie zum Absatz von elektrisch betriebenen Fahrzeugen. Die Bundesregierung hat die Erhöhung des Bundeszuschusses um 1.000 € angekündigt. Solange diese nicht in Kraft getreten ist, erhöht sich der Renault Anteil um weitere 1.000 €, sofern Sie einen Förderbescheid über 2.000 € innerhalb von 4 Wochen nach Erhalt bei Ihrem Renault Partner nachweisen können. Der Elektrobonus enthält auch die Förderung des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle für den Einbau eines akustischen Warnsystems (AVAS) bei neuen Elektrofahrzeugen in Höhe von 100 €, www.bafa.de. Die Auszahlung des Bundeszuschusses und der AVAS Förderung erfolgt erst nach positivem Bescheid des von Ihnen gestellten Antrags. Ein Rechtsanspruch besteht nicht. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Gültig für Kaufanträge vom 24.01.2020 bis zum 31.03.2020, Zulassungen bis 31.05.2020 und für alle Renault Elektrofahrzeuge, ausgenommen Renault Twizy. **Angebotspreis inkl. 6.670 € Elektrobonus ohne Antriebsbatterie. Fahrzeug wird nur verkauft bei gleichzeitigem Abschluss eines Mietvertrages für die Antriebsbatterie mit der Renault Bank. ***Zzgl. eines monatlichen Mietzinses von 74,00 € bei einer Jahresfahrleistung von 7500 km. Der monatliche Mietzins deckt die Bereitstellungskosten für die Batterie sowie die Renault Z.E. Assistance ab.

Ziel Klassenerhalt wird nicht leicht!

Das wird wieder eine schwierige Aufgabe für die Fußballer des SC Kaköhl, den Klassenerhalt in der Kreisliga Ost noch zu schaffen. Allerdings geht es "nur" darum, so wie zur Zeit eine Mannschaft hinter sich zu lassen, weil es wegen des Rückzugs von Neustrand II nur einen weiteren Absteiger gibt.

Es ist zu hoffen, dass die Verletzungsmisere endlich ein Ende hat und dass in den entscheidenden Spielen die Trainer Marc Wiese und Benjamin Lübcke eine schlagkräftige Mannschaft auf den Platz stellen können.

Für die zweite Mannschaft geht es in der B-Klasse weiterhin um einen guten Mittelplatz, mit Gegnern fast nur noch aus Ostholstein.
(Immer noch nicht angesetzt ist das Kreisliga-Heimspiel gegen den FC Riepsdorf)

Die Heimspiele:

Sa, 7.3.	16.30	**I: TSV Gremersdorf**
Fr, 13.3.	19.30	II: TSV Heiligenhafen
Sa, 21.3.	16.30	**I: TuS Garbek**
Mi, 25.3.	19.30	II: Insel Fehmarn III
Sa, 4.4.	16.30	**I: TSV Lütjenburg**
Do, 9.4.	20.00	II: SV Schash./Pelzerhaken
Fr, 17.4.	19.30	II: Harmsdorfer SV
Sa, 25.4.	16.30	**I: Oldenburger SV II**
Fr, 1.5.	19.30	II: TSV Gremersdorf II
Sa, 16.5.	16.30	**I: TSV Malente**
Fr, 22.5.	19.30	II: Griebeler SV

Ihr starker Partner für einen starken Norden
bauXpert Dittmer
Am Kneisch 2 • 24321 Lütjenburg
Tel.: 0 43 81/40 56-0 • Fax: 0 43 81/61 21
www.bauXpert-dittmer.com

DE VEGT
Montage & Abdichtungstechnik
Fenster/Türen • Insektenschutztüren/-rahmen • Fugenabdichtung

Karsten de Vegt
Am Hopfenberg 3
24327 Kaköhl
Fax: (0 43 82) 92 03 58
www.fenster-karsten.de
Tel.: (0 43 82) 16 98

Termine in der Gemeinde:

Gemeinde- und Kurverwaltung in Sehlendorf: ☎ 04382/92234
e-mail-Adresse: info@sehlendorfer-strand.de

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr
Mittagspause 12.00 bis 13.00 Uhr
Montag, Dienstag und Donnerstag von 8.00 bis 15.30 Uhr

Donnerstag, 5. März	19.30 Uhr Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Nessendorf, Treschans Gasthaus, Högsdorf
Donnerstag, 12. März	20 Uhr Jahreshauptversammlung des SC Kaköhl, Sportlerheim
Freitag, 13. März	20 Uhr Jahreshauptversammlung der Totengilde Blekendorf, Gildehaus
Sonnabend, 14. März	Tag der Sauberen Gemeinde, s. bes. Hinweis
Freitag, 20. März	19.30 Uhr Jahreshauptversammlung der Feuerwehren der Gemeinde, LVZ Futterkamp
Sonnabend, 21. März	20 Uhr Generalversammlung Totengilde Rathlau, „Kutscherstuuv“
Mittwoch, 25. März	9 Uhr Seniorenfrühstück, Gemeindehaus Blekendorf (mit Anmeldung)
Donnerstag, 26. März	15 Uhr Bingo mit dem Sozialverband, Gemeindehaus Blekendorf
Freitag, 27. März	16-19 Uhr Blutspenden mit dem DRK Kaköhl, LVZ Futterkamp
Sonnabend, 28. März	17 Uhr Musikalische Abendandacht, es spielen Bläser der „Fanfare Iserbrook“, St. Claren-Kirche
Dienstag, 31. März	19.30 Uhr öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung, mit Einwohnerfragestunde, Feuerwehrhaus Blekendorf, Tagesordnung siehe Aushang und Tagespresse
Sonnabend, 4. April	19 Uhr Spieleabend Rathlauer Gilde, Gildehaus Blekendorf
Dienstag, 7. April	15 Uhr Jahreshauptversammlung des DRK Kaköhl, Tourist-Info
Ostersonntag, 12. April	11 Uhr Ostergottesdienst mit Frühstück und Eiersuchen
Sonnabend, 18. April	19 Uhr Schnitzelessen Rathlauer Totengilde, „Kutscherstuuv“
Freitag, 24. April	18 Uhr Kinderdisco im Feuerwehrhaus Blekendorf mit der FFW Kaköhl-Blekendorf
Sonntag, 26. April	10 Uhr Konfirmation in der St. Claren-Kirche Blekendorf
Sonnabend, 2. Mai	9 Uhr Weltfischbrötchentag am Sehlendorfer Strand
Sonntag, 3. Mai	12 Uhr St. Claren-Motorradgottesdienst, anschl. Ausfahrt, danach gemeinsames Grillen im Feuerwehrhaus Blekendorf
Dienstag, 5. Mai	13 Uhr Nachmittagsfahrt des DRK
Frtag,8.-Sonntag 10.Mai	Vereinsfahrt des SC Kaköhl in die Altmark, Sachsen-Anhalt
Donnerstag, 21. Mai	Tagesfahrt der SPD (Ziel siehe Tagespresse) Himmelfahrt im Pastoratsgarten, Gottesdienst, anschl. Maibowle
Pfingstsonntag, 31. Mai	11 Uhr Gottesdienst im Freien, Dorfplatz Rathlau 13.30 Uhr Fahrradtour für Jedermann der Feuerwehr Kaköhl-Blekendorf
Donnerstag, 4. Juni	19.30 Uhr Mitgliederversammlung der Totengilde Kaköhl, Gildehaus
Sonntag, 7. Juni	**Blekendorfer Zeitung“ Nr. 137 erscheint**

GRÜNE TONNE **Leerung bzw. Abholung alle 4 Wochen:** *montags*, 23. März, 20. April, 18. Mai
GELBER SACK **dienstags, 14 tägig,** (10. u. 24. März, 7. u. 21. April, 5. u. 19. Mai, 2. Juni)

...da blüh' ich auf!
Gärtnerei LANGFELDT
Neverstorfer Str. 9 • 24321 Lütjenburg • Tel.: 0 43 81 - 40 09 - 0
www.gaertnerei-langfeldt.de • info@gaertnerei-langfeldt.de
Ihre Erlebnisgärtnerei • Pflanzen und Floristik auf über 10.000 m²

Vielen Dank unseren Inserenten. Wir bitten um Beachtung!

nachträglich....

Zum 95. Geburtstag:
Gretel Remers
in Kaköhl
am 1. Dezember

✶

Zum 85. Geburtstag:
Rudolf Jannicke
in Nessendorf
am 4. Dezember

✶

Ernst-Gerhard Schröder
in Blekendorf
am 4. Dezember

✶

Walter Lamp
in Friederikenthal
am 23. Dezember

✶

Elisabeth Kroll
in Kaköhl
am 24. Januar

✶

Marlene Rapp
in Blekendorf
am 16. Februar

✶

Sollten wir einen Jubilar oder ein bemerkenswertes Ereignis vergessen haben, bitten wir um Verständnis. Wir können nur das weitergeben, was uns mitgeteilt wurde.

✶

zum 80. Geburtstag:
Fritz Junge
in Kaköhl
am 2. Januar

✶

Volker Schmidt
in Sehlendorf
am 2. Januar

✶

Karin Lohse
in Friederikenthal
am 10. Januar

✶

Uwe Göttsch
in Blekendorf
am 15. Januar

✶

Klaus Kühl
in Rathlau-Kolonie
am 4. Februar

✶

Peter Janssen
in Friederikenthal
am 8. Februar

✶

Antje Stark
in Blekendorf
am 14. Februar

✶

Brigitte Mauch
in Friederikenthal
am 15. Februar

✶

IMPRESSUM: "Blekendorfer Zeitung", erscheint seit 1986, jeweils am ersten Sonntag im März, Juni, September und Dezember.
Herausgeber: SPD in der Gemeinde Blekendorf, Ortsverein Kaköhl und Umgebung
Auflage: 900. Druck: Schiewer, Malente.
Redaktion und verantwortlich für den Inhalt:
Gerd Thiessen, 24327 Blekendorf, ✆ 04381/8727.
Email: g.m.thiessen@freenet.de

Grunenberg Fotografie
Teichtorstr. 1, 24321 Lütjenburg Tel.: 04381 / 143
Pass- & Bewerbungsfotos sofort